

Das Englische Seminar trauert um

Prof. em. Dr. H. Joachim Neuhaus
1945-2016

Am 12. November 2016 verstarb Prof. em. Dr. H. Joachim Neuhaus im Alter von 71 Jahren. Er wurde 1973 als einer der jüngsten Professoren im Land Nordrhein Westfalen an die Universität Münster berufen. Vor seiner Berufung an die WWU lehrte er an der Universität des Saarlandes, wo er außerdem Schriftführer des Sonderforschungsbereichs für Elektronische Sprachforschung war. Für die Etablierung und Entwicklung der Linguistik in Münster war H. Joachim Neuhaus maßgeblich verantwortlich. Durch ihn wurden auch besonders die Computerlinguistik und der Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung in den Geisteswissenschaften entscheidend geformt und gefördert.

Während seiner Tätigkeit an der Universität Münster nahm Professor Neuhaus mehrere Einladungen zu Gastdozenturen an renommierten auswärtigen Universitäten an—etwa in Helsinki, Finnland (1976), an der Stanford University, USA (1978-79, 1992-3, 2001-2 und 2006-7) oder an der University of California at Irvine, USA (1983 und 1988). An der Westfälischen Wilhelms-Universität war Prof. Neuhaus über seine Entpflichtung im Jahre 2010 hinaus bis zum Wintersemester 2015/2016 in der Lehre tätig.

Zu den Schwerpunkten von H. Joachim Neuhaus in Forschung und Lehre gehörten die formale Semantik und semantische Schematheorie; Phonologie und Phonetik; Englische Wortbildung und morphologische Typologie; Variationslinguistik und Lexikographie. Seine Forschungen zu Informationssystemen und lexikalischen Datenbanken waren nicht zuletzt Grundlage für die richtungsweisende Konzeption seines „Shakespeare-Database“ Projekts.

Neben seiner Lehr- und Forschungstätigkeit an der WWU engagierte Professor Neuhaus sich regelmäßig in der akademischen Selbstverwaltung: Er war Dekan des Fachbereichs Anglistik (von 1978–1980) sowie mehrfach Geschäftsführender Direktor des Englischen Seminars. Auch war er einige Male Mitglied der Senatskommission für Lehre und Studentische Angelegenheiten. Dabei war er entscheidend an der Erarbeitung der ersten verbindlichen Magister Studienordnung für Englische Philologie beteiligt. Mehrmals war

Prof. Neuhaus Mitglied der Senatskommission für „Automatische Daten-Verarbeitung“ (später EDV-Senatskommission) und zweimalig deren gewählter Vorsitzender. In dieser Funktion begleitete er die Organisation der Dezentralisierung auf dem Campus und sorgte für den Abbau des IBM-Großrechners.

Mit Professor Neuhaus verliert die Universität Münster einen profilierten Lehrer und Forscher.

Das Englische Seminar wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.